

# WorldSkills 2013 in Leipzig

Deutschland muß sich steigern

Mit ihrer 50-jährigen Geschichte verkörpert WorldSkills International -die Berufsweltmeisterschaft – heute Spitzenleistungen auf dem Gebiet der Berufsbildung. Nach solchen Städten wie Calgary, Lissabon und London ist nun 2013 Leipzig Austragungsort. Oberbürgermeister Burkhard Jung: „Diese Entscheidung ist eine tolle Chance für unsere Stadt, aber vor allem für die deutsche und auch regionale Wirtschaft.“ Wer wissen will was das ist, und was das vom 5. bis 8. Oktober 2013 für Leipzig bedeutet, der kann hier mit uns einen Blick zurück auf das umwerfende Event im Oktober in London werfen: Noch nie hat die Londoner Bahn in dieser Gegend so



viele Menschen an einem Tag transportiert, wie während WorldSkills. Das riesige Messegelände ExCel London hatte Mühe, die vielen jungen Menschen zu fassen. Mehr als 150.000 Besucher kamen in den vier Tagen in die Hallen. Sie sahen 45 Wettbewerbe mit Teilnehmern aus 50 Ländern in allen Spezialisierungen, von Automotive bis zum Zimmermann. Es war das größte Event, das jemals hier stattgefunden hat. Bei der fulminanten Abschlussveranstaltung mit 8000 Besuchern in der O2-Arena kam Deutschland mit einer Gold-, zwei Silber- und einer Bronzemedaille selten auf das Treppchen. Asiatische Provinienz dominierte auffällig. Mit 12 Exzellenzauszeichnungen rettete Deutschland die Statistik. Elf Klumpp, WorldSkills Germany: „Ich bin rundum zufrieden. Das Ergebnis ist für uns Ansporn für WorldSkills 2013 in Leipzig.“ Es gilt aber für Leipzig 2013 alle Kräfte zu mobilisieren, um mit der weltweiten Entwicklung mithalten zu können und um in Leipzig in die Topränge aufzuschließen zu können.

Anette Runge, freie Journalistin



Alle Kategorien des Wettbewerbes und die deutschen Preisträger 2011

Health, Public, Services and Care : Floristik : Landschaftsgärtner : **Polymechanics, Silber für Nils Michalik** : Mechatronics : Mechanical Engineering - CAD : CNC Turning : CNC Milling : Mould Making : Welding : Autobody Repair : Aircraft maintenance : Electronics : Industrial Control : Mobile Robotics : Automobile Technology : Car Painting : Work : Sheet Metal Technology : **Wall and Floor Tiling, Silber für Johannes Fleischmann** : Plumbing & Heating : Electrical Installations : Bricklaying : Plastering and Dry Wall Systems : Painting and Decoration : **Cabinetmaking, Gold für Richard M. Schauer** : Joinery : **Carpentry, Bronze für Philipp Stich** : Refrigeration and Air Conditioning : Information Network Cabling : IT Software Solutions : IT Network Systems : Ladies/Men's Hairdressing : Beauty Therapy : Confectioner/Pastry Cook : Cooking : Restaurant Service : Offset Printing : Web Design : Jewellery : Fashion Technology : Graphic Design Technology : Visual Merchandising : **Best of Nations, Team Deutschland (Richard M. Schauer, Albert Vidal Award, Korea - Mobile Robotics)**

WorldSkills Germany e.V ist der offizielle Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei den internationalen Berufswettbewerben, den WorldSkillsInternational. Alle zwei Jahre werden globale Weltmeisterschaften durchgeführt. WorldSkills Germany ist zuständig für die Durchführung der regionalen und nationalen Wettkämpfe und für die Beteiligung mit einer qualifizierten Nationalmannschaft.



Haben Sie sich zu diesem Wettkampf allein gemeldet?

Ich bin gemeldet worden. Ich arbeite und bin schon fertig als Zimmerer und eigentlich bin ich ausgesucht worden. Nicht vom Chef, sondern ausgesucht vom Staat durch Ausscheidungen. (Wir einigen uns schnell auf das Du.)

Weil Du so gut bist?

Wahrscheinlich!

Was kannst du am besten?

Eigentlich liegt mir das Schneiden ziemlich gut und mittlerweile auch das Austragen für die verschiedenen Hölzer. Das ist eine komplizierte Sache und das kann ich ziemlich gut.

Das Holz austragen? Was ist das?

Das Austragen ist quasi das Zeichnen auf den Plan. Ich kann einen Plan zeichnen, das gut umsetzen zu einem Dachstuhl, einer Garage oder ähnlichem. So isses.

Was bedeutet dieser Wettkampf für dich?

Er ist hervorragend für das ganze Leben

eigentlich, das kann einem nie mehr einer wegnehmen. Das ist eine Supersache. Der Wettbewerb selber, der Stress und das alle da sind, ist super. Jeder will gewinnen. (lacht)

Was bedeutet der Sieg für Dich?

Im Endeffekt ist das eher für dich selber. Weil, es wird dir keiner was schenken, es schenkt dir keiner einen Meistertitel. Du hast den für dich selber und für die Ehre und das ist super.

Dann geht er zu seinem Arbeitsplatz und nach dem Startzeichen bebt die ganze Halle nach der kurzen Pause wieder unter dem Sägen und Hämmern der verschiedensten Gewerke. Er konzentriert sich kurz, setzt das Lineal an und macht eine Bleistiftskizze, hinter ihm die fast fertige Laube, sein Meisterstück.

Eine Medaille hat er leider nicht geschafft. Die Erfahrung kann ihm aber keiner nehmen.

Anette Runge, freie Journalistin

Ihnen gefällt querbeet und Sie möchten auch Ihr Unternehmen oder Projekt in der nächsten Ausgabe von querbeet präsentieren? Oder Sie haben eine Frage oder Meinung zu einem Artikel, dann schreiben Sie uns eine Mail unter [info@iqsteuer.net](mailto:info@iqsteuer.net) Betreff: querbeet.



### Impressum:

#### Redaktion

IQ Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Anette Runge, freie Journalistin

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte. Für den Inhalt der angegebenen Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Nachdruck, auch auszugsweise, und elektronische Wiedergabe nur mit schriftlicher Genehmigung.

#### Gestaltung

Mario Kirchner | Dipl. Grafikdesigner  
Käthe-Kollwitz-Straße 11 | 04109 Leipzig | [mkgrafik@gmx.de](mailto:mkgrafik@gmx.de)

Der 20jährige Andreas Schaffer aus der Steiermark am letzten Tag im Wettkampf um die Medaillen. Der sympathische Zimmermann hat noch so gute Nerven, um trotz der Anspannung ein kurzes Interview zu geben.

# querbeet

Das Magazin der IQ Steuerberatungsgesellschaft mbH | Ausgabe 02 | 2011



Anette Runge berichtet exklusiv auf Seite 4



## Neues zur Haftung im Ehrenamt



Viele von Ihnen sind im Ehrenamt die gesetzlichen Vertreter unserer Mandanten oder betätigen sich in Vereinen. Vor einiger Zeit habe ich einem Bundestags-

abgeordneten meine Überlegungen zu diesem Thema übermittelt, um die ehrenamtlichen Macher in gemeinnützigen Vereinen besser vor Unwägbarkeiten zu schützen. In unserem IQ-Blog können auch Sie meine Überlegungen lesen!

[blog.iq-steuerberatung.de](http://blog.iq-steuerberatung.de)

Rechtsanwalt Hendrik Pusch

Vereins- u. Verbandsrecht, Zuwendungsrecht

## Stolz auf gute Noten

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, haben wir die Auswertung der Mandantenbefragung vorgenommen, um sie druckfrisch und ehrlich auswerten zu können.

Ungefähr 100 Mandanten haben uns ihr Feedback gegeben, und die überwiegende Mehrheit hat uns gute Noten ausgestellt. Das freut uns, da wir für Sie da sind (...und nicht etwa gesetzliche Zuarbeiter für das Finanzamt, was manche fälschlicherweise annehmen...). Hier nun die wichtigsten Aussagen der Befragung: Über 75 Prozent schätzen es besonders, uns als steuerlichen Vertreter zu haben bzw. Mandant unserer Gesellschaft zu sein. Besonders positiv wurde hervorgehoben: **optimale steuerliche Lösungen werden gesucht (78%), individuelle Betreuung (75%) und die fachlichen Ausführungen werden verständlich erklärt (83%).** Das unsere Tätigkeit dem Mandanten etwas kostet, das hat sich herumsprochen. 91% Prozent fanden das Preis-Leistungs-Verhältnis als vollkommen in Ordnung bis akzeptabel. Und 99 Prozent bescheinigten uns einen freundlichen und entspannten Umgangston. Toll. An dieser Stelle auch einen besonderen Dank an unsere gute Fee vom Empfang,

Frau Klawitter, sowie an alle Mitarbeiter der IQ. Als wir lasen, in wie weit wir uns von anderen Steuerberatungsgesellschaften unterscheiden, schwelte sich schon ein wenig die Brust vor Stolz, das wurde uns in den Kategorien hochsympathische Betreuung, Kompetenz bis exzellenter Service bescheinigt. Vielen, vielen Dank!

Verkürzen wollen wir im nächsten Jahr die Bearbeitungszeit Ihrer Sachverhalte, da sahen ca. 30 Prozent der Mandanten noch Reserven. Hier wollen wir durch eine aktive Anforderung Ihrer Unterlagen eine bessere Planung der abzuwickelnden Aufträge erreichen. Sie arbeiten uns termingerecht zu, wir liefern pünktlich. Auch das eine oder andere Missgeschick oder Missverständnis wurde uns mitgeteilt, da werden wir uns auf alle Fälle darum kümmern, versprochen. Wir danken allen, die an dieser Umfrage teilgenommen haben. Denn nur wenn wir Ihre Wünsche und Anliegen kennen, werden wir Ihre steuerlichen wie betriebswirtschaftlichen Angelegenheiten bestens regeln können. Besonderen Dank auch an Notar Dr. Wagner, der die Umfrage sehr zuverlässig für uns technisch abwickelte.

Querbeet erscheint mehrmals im Jahr. Gerne können Sie uns mit Ihren Anregungen und Ihrer Kritik unterstützen. Auch über [blog.iq-steuerberatung.de](http://blog.iq-steuerberatung.de)



Wir wünschen allen Mandanten, Partnern und Freunden besinnliche Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr 2012.

# Buchkinder Leipzig e.V.

Deutschlands quirligste Buchmanufaktur!

Seit 2001 entwickeln im Buchkinder Leipzig e.V. Jungen und Mädchen im Alter von 4 bis 18 Jahren ihre Geschichten zu eigenen Büchern. Sie überlegen und diskutieren ihre Idee, schreiben sie auf, illustrieren, setzen und drucken, bis die bunten Produkte ihrer Phantasie gebunden zwischen Buchdeckeln vorliegen.

Die Besonderheit der Buchkinderarbeit liegt neben dem freien und selbständigen Arbeiten in der Einbindung der Kinder und Jugendlichen in alle Prozesse des Büchermachens: vom ersten Strich auf dem Papier bis hin zur Präsentation ihres eigenen Buches. Buchkinder wachsen mit ihren Büchern. Sie übernehmen Verantwortung und entwickeln neben Kreativität und kommunikativen Fähigkeiten auch soziale Kompetenz. Gute Stimmung und die Wechselwirkungen zwischen Bildern und Texten lassen eigenwillige, witzige, ja zum Teil aberwitzige Bücher entstehen, deren Ideen- und Ausdrucksvielfalt immer wieder überrascht. In der traditionsreichen Buch- und Verlagsstadt Leipzig arbeiten derzeit 150 Kinder wöchentlich an ihren Buchprojekten. Das Verlagsprogramm umfasst über 338 verschiedene Buchtitel.

## Die Druck- und Schreibwerkstätten

Derzeit nutzen 90 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 16 Jahren einen der 9 wöchentlich stattfindenden Nachmittagskurse. Gearbeitet wird in annähernd altershomogenen Gruppen. Buchkinderwerkstätten gibt es in mittlerweile 4 Stadtteilen Leipzigs, der Hauptstandort verfügt über eine eigene Buchmanufaktur. Zwei Werkstätten befinden sich in Stadtgebieten mit besonderem Entwicklungsbedarf durch die Bündelung sozialer Problemlagen. Mit unseren Angeboten vor Ort möchten wir der Bildungsarmut entgegenwirken. Im März 2010 hat der Verlag im Leipziger Osten in dem vorwiegend mit Kindern aus Migrantenfamilien gearbeitet wird, ohne eine Kursgebühr zu erheben. Neben der außerschulischen Arbeit hat der Verein sein Angebot an Schulen wesentlich erweitert. Vor allem über die bestehenden Institutionen erreicht er die Kinder auf direktem Weg, also unabhängig von der Unterstützung, die sie durch ihr Elternhaus erfahren (oder eben nicht!). Über die Kooperation mit Schulen und Kitas erreicht die Vereinsarbeit weitere 70 Kinder und Jugendliche.



## Verlag der Kinder

Kinder wie Jugendliche ernst zu nehmen, heißt auch, ihre Arbeiten zu veröffentlichen, Podien zu schaffen, damit sie sich mit ihren Gedanken sowohl Gleichaltrigen als auch der Erwachsenenwelt stellen können. Dazu werden die Bücher in der buchkindereigenen Manufaktur in kleinen Auflagen hergestellt. Alle Bücher, die entstehen, kann man auch kaufen: auf den Buchmessen, zu Stadtteilmessen, Weihnachtsmärkten und im onlineshop. Für diese Idee der wirtschaftlichen Betätigung mit einem gleichzeitigen sozialen Output wurde der Verein mit dem Gründerpreis der IHK Leipzig ausgezeichnet. Der Buchkinder-Jahreskalender wird seit 2005 erfolgreich über den Buchhandel im gesamten deutschsprachigen Raum angeboten. So finden Texte und Bilder der jüngsten Autoren einen größtmöglichen Kreis von Interessierten.

## Erfrischendes aus der Buchkindermanufaktur in der Vorweihnachtszeit

Mit Kauf der Buchkinderbücher, Postkarten, Plakate T-Shirts ect. unterstützen Sie die Weiterentwicklung der Buchkinderarbeit.

Wo:  
BIOMARE · Karl-Liebnecht-Straße 27 · 1.12. – 22.12.  
WERK II · Connewitzer Weihnachtsmarkt · 13.12. – 21.12.  
WECHSELHÜTTE · auf dem Weihnachtsmarkt am Sachsenplatz · 19.12. – 21.12.  
ONLINESHOP [www.buchkinder.de](http://www.buchkinder.de)  
jederzeit – auch für Kurztentschlossene!  
Unser Onlineshop wird auch zwischen den Feiertagen betreut!

Buchkinder Leipzig e.V.  
Hans-Poeche-Straße 2 · 04103 Leipzig  
Telefon 0341.225 37 42 · Fax 0341.306 17 77  
[info@buchkinder.de](mailto:info@buchkinder.de)  
[www.buchkinder.de](http://www.buchkinder.de)



# Funkelndes Netzwerk

Kulturpaten - Bekenntnis zum bürgerschaftlichen Engagement

In Deutschland gibt es insgesamt 4 Kulturpaten-Initiativen: Köln, Hamburg, Göppingen und Leipzig. Was ist das überhaupt, ein Kulturpate? Kulturpaten sind engagierte Unternehmen, UnternehmerInnen und Fachkräfte aus der Wirtschaft, die nachhaltig die kulturelle und künstlerische Arbeit von Institutionen, Projekten und Freischaffenden aller Genres fördern. Die Unternehmen bzw. Fach- und Führungskräfte engagieren sich ehrenhalber und eben nicht mit Geld – das ist der wesentliche Gedanke. „Es gibt eine ganz einfache Rechnung: Durch unsere Vermittlung sind bislang jedes Jahr 25 neue Patenschaften entstanden – unter dem Strich liegen so Wert und Nutzen der individuellen Unterstützung wesentlich höher als 500 oder 1000 Euro.“ Jörg Müller Geschäftsführer von IdeenQuartier Initiator und Beiratsvorsitzender der Leipziger Kulturpaten, LVZ, 24.12.2010 Die IQ Steuerberatungsgesellschaft mbH ist mit dabei. Sie informiert die Kulturpaten nicht nur über den aktuellen steu-

errechtlichen Umgang mit „Leistung und Gegenleistung“, sondern unterstützt und berät mit Rat und Tat den Verein cineart e.V. und das Filmprojekt cinemabstruso. Der Verein ist z. B. bekannt durch das Filmfestival „Die Nacht des radikalen Films“. Die Filminteressierten und Filmemacher wollen das kulturelle Angebot im Film- und Medienbereich erweitern. Die Idee der Kulturpaten schafft vor allem für kleine und mittelständische Unternehmer eine gute Möglichkeit, sich mit Fachwissen und Arbeitskraft nachhaltig zu engagieren und dadurch auch zu profilieren. Übrigens, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen verlieh ihren „Initiativpreis für Kunst und Kultur 2011“ in diesem Jahr an die gemeinnützige Unternehmergeinschaft der Leipziger KulturPaten.

Leipziger KulturPaten  
Kochstraße 132 · 04277 Leipzig  
Tel/Fax 0341.308 01 37  
[kontakt@leipzigerkulturpaten.de](mailto:kontakt@leipzigerkulturpaten.de)  
[www.leipzigerkulturpaten.de](http://www.leipzigerkulturpaten.de)

## Nachgefragt

Birgit Schulze Wehninck, Geschäftsführender Vorstand Buchkinder Leipzig e.V. Mandant seit 2007 bei IQ

### Was ist Ihr Lieblingsort?

Die Vorstellung, z.B. im Kino.

### Was geht Ihnen gegen den Strich?

Ungerechtigkeit. Fragebögen mag ich auch nicht so gerne...

### An welchem Ort können Sie am besten entspannen?

Am besten entspanne ich wandernd in den Alpen, das passiert leider viel zu selten.

### Wie sieht für Sie der perfekte Sonntag aus?

Ausschlafen, ausgiebig frühstücken, mit Cappuccino, Croissant, einer Zeitung. Dannach an die frische Luft.

### Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

Ich stecke noch mitten drin: „Der Weg durchs Feuer“ von Irina Tweedie.

### Haben Sie einen Lieblingskünstler?

Nein, keine Lieblinge.

### Haben Sie ein Lieblingsrestaurant?

Ich probiere gerne aus.

### Wenn Sie 3 Wünsche frei hätten...

das bedingungslose Grundeinkommen für alle, eine Absicherung der Buch-kinderarbeit, innere Ruhe und Gelassenheit.

### Welche Eigenschaft schätzen Sie bei anderen am meisten?

Tatkraft und die Lust am Tun, Offenheit, Humor, Tiefsinn.

### Was schätzen Sie als Mandant an IQ?

Den guten Cappuccino :) und die Spezialisierung auf gemeinnützige Körperschaften.

## Unternehmensnachfolge



Janos Seifert, Berater mit Spezialisierung Kapitalgesellschaften / Unternehmensberatung

Was könnten ein Unternehmen wie Rodenstock und Ihr Unternehmen gemeinsam haben? Oberflächlich gesehen zunächst nichts. Betrachtet man jedoch die Unternehmenshistorie des bekannten Optikunternehmens wird deutlich, dass Rodenstock von 1976 bis 1989 einen 13 (!) Jahre währenden Prozess der Unternehmensnachfolge zu bewältigen hatte, der die namhafte Firma vor Probleme stellte, die teilweise existenzieller Natur waren. Erst nach harten Entscheidungen konnte das Unternehmen wieder eine solide Position im internationalen Marktgeschehen einnehmen.

Allein in Sachsen stellt sich in den nächsten Jahren in ca. 30.000 Betrieben die Frage nach der richtigen Unternehmensnachfolgeregelung oder dem richtigen Weg der Unternehmensübergabe bzw. des -verkaufs.

Die Unternehmensnachfolge in der Familie wirft dabei neben klassischen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen auch emotionale Probleme auf. So gestaltet sich die Übergabe von Kompetenz und Verantwortung im Betrieb oft schwierig und birgt Risiken, die tief in die familiäre Struktur eingreifen können. Der Nachfolger steht außerdem vor der Herausforderung, seine Fähigkeiten zur Führung des Unternehmens unter Beweis stellen zu müssen.

Auch der Übergang des eigenen Unternehmens auf familienexterne Nachfolger ist nicht frei von Schwierigkeiten. Der potentielle Betriebsübernehmer steht zunächst vor der Herausforderung, alle wichtigen internen Informationen zu erhalten, um den eigenen Entscheidungsprozess überhaupt gestalten zu können. Für den problemlosen Übergang ist zugleich die rechtzeitige Kommunikation und offene Einbeziehung aller Partner wichtig. Ein solcher Prozess fordert also zwingend kompetente Begleitung in rechtlicher, wirtschaftlicher, sozialer und manchmal sogar psychologischer Hinsicht.

Damit Sie sich auf diese Fragen richtig vorbereiten können, laden wir sie recht herzlich ein, die Informationsveranstaltung zur Unternehmensnachfolge unter Federführung von Notar Dr. Wagner und IQ am 26.01.2012 in Leipzig zu besuchen. Näheres dazu erfahren Sie auf unserer Homepage oder erfragen Sie bei Frau Klawitter.

